

Protokoll der Schulkonferenz am 20.01.2020

Anwesend: Fr. Biegert (Vorsitz), Fr. Emminger, Fr. Schöneberg, Fr. Siegel (Protokoll)

Entschuldigt: Fr. Eitelbuß

Begrüßung durch Fr. Biegert

TOP 1: Bericht der Schulleitung

Fr. Biegert berichtet über den Stand der Planung zum Um- und Ausbau des Schulhauses. Plan A (Aufstockung) wurde aufgrund zu hoher Kosten verworfen. Fr. Biegert stellt den Plan B vor (Anbau in L-Form). Es sind zwei Varianten möglich (zwei- bzw. dreistöckig), wobei die zweistöckige Variante gerade den aktuellen Bedarf abdecken würde, nicht aber den Raumbedarf bei einer Erweiterung des SBBZ bis zur Klasse 10.

Dem SBBZ steht auch in der jetzigen Form deutlich mehr Raum zu als es aktuell zur Verfügung hat (aktuell: 230 qm). Würde vom Regierungspräsidium eine Hauptstufe genehmigt (s. TOP 2), würden für die nötigen Baumaßnahmen weitere Fördergelder zur Verfügung gestellt.

Um die bereits beantragten Fördergelder nutzen zu können, wird nun zunächst die Sanierung der Fachräume angegangen. Die Sanierung ist bereits in Planung und soll spätestens in den Osterferien umgesetzt werden, wenn möglich auch 2-3 Wochen früher.

Die Schule erhält einen Breitbandanschluss. In 2-3 Jahren sollen die gesamten Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Es ist vorgesehen, dass am 29.1.2020 in der Sitzung des Gemeinderats ein Beschluss über die Baumaßnahmen gefasst wird.

TOP 2: Vorstellen der Konzeption zum Aufbau einer Hauptstufe am SBBZ-L in Kressbronn

Die Mitglieder der Schulkonferenz haben die Konzeption in schriftlicher Form vorab erhalten.

Fr. Biegert erläutert die zentralen Punkte.

Wenn die Genehmigung erteilt wird, soll der Aufbau sukzessive erfolgen, indem im ersten Jahr Schüler*innen der siebten Klasse am SBBZ-L beschult werden, im zweiten Jahr Schüler*innen der Klassen sieben und acht usw.

Den Schüler*innen soll angeboten werden, nach Klasse 10 in Kooperation mit einem Partner, z. B. einer Werkrealschule, den Hauptschulabschluss zu erlangen. Bei entsprechender Bereitschaft wäre auch eine inklusive Beschulung von Schüler*innen des SBBZ-L in der Werkrealschule im Haus möglich.

Bereits im Dezember hat Fr. Biegert die Konzeption im Schulamt eingereicht; mittlerweile liegt sie dem Regierungspräsidium und dem Bürgermeister vor. Hr. Enzensperger unterstützt das Vorhaben, die Schule zu erweitern. Die Konzeption soll im Februar dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Ebenfalls im Februar haben Fr. Biegert und Vertreter*innen der Gemeinde einen Termin im Regierungspräsidium, um den Antrag zum Aufbau einer Hauptstufe zu besprechen.

Von Seiten des Regierungspräsidiums kann bis zum Ende des Schuljahres mit einem Beschluss gerechnet werden, so dass im Schuljahr 2021/22 mit dem Aufbau der Hauptstufe begonnen werden könnte.

TOP 3: Abstimmung

Die Schulkonferenz unterstützt den Wunsch des SBBZs, die Schule mit einer Hauptstufe bis Klasse 10 zu erweitern.

Alle anwesenden Mitglieder der Schulkonferenz haben einstimmig zugestimmt.

Fr. Eitelbuß hat per Mail ihre Zustimmung geäußert.

S. Siegel, Protokoll